



# „Modell der Trägerbudgetierung und Sozialraumorientierung“

**Mag.<sup>a</sup> Ingrid Krammer, Abteilungsvorständin  
Amt für Jugend und Familie  
Stadt Graz**

Kontrollämtertagung , 6.Oktober 2010, Graz

Stadt **GRAZ** Jugend und Familie

# Überblick



## 1. Gesetzliche Grundlage

## 2. Bisheriges System

- JWF- Budget Graz (Prognose ohne SRO & Umsetzung Pilotprojekt)
- Anzahl der betreuten Minderjährigen
- Ökonomische Gründe für Defizitsteigerung
- Leistungskatalog

## 3. Einführung des Pilotprojektes

- Stellungnahme des Rechnungshofes zum Pilotprojekt

## 4. Neues System

- Trägerbudgetierung
- Höhe der Budgets
- Controlling

## 5. Gegenüberstellung

## 6. Erfolgsfaktoren & Stolpersteine

## 7. Informationen

# 1. Gesetzliche Grundlage



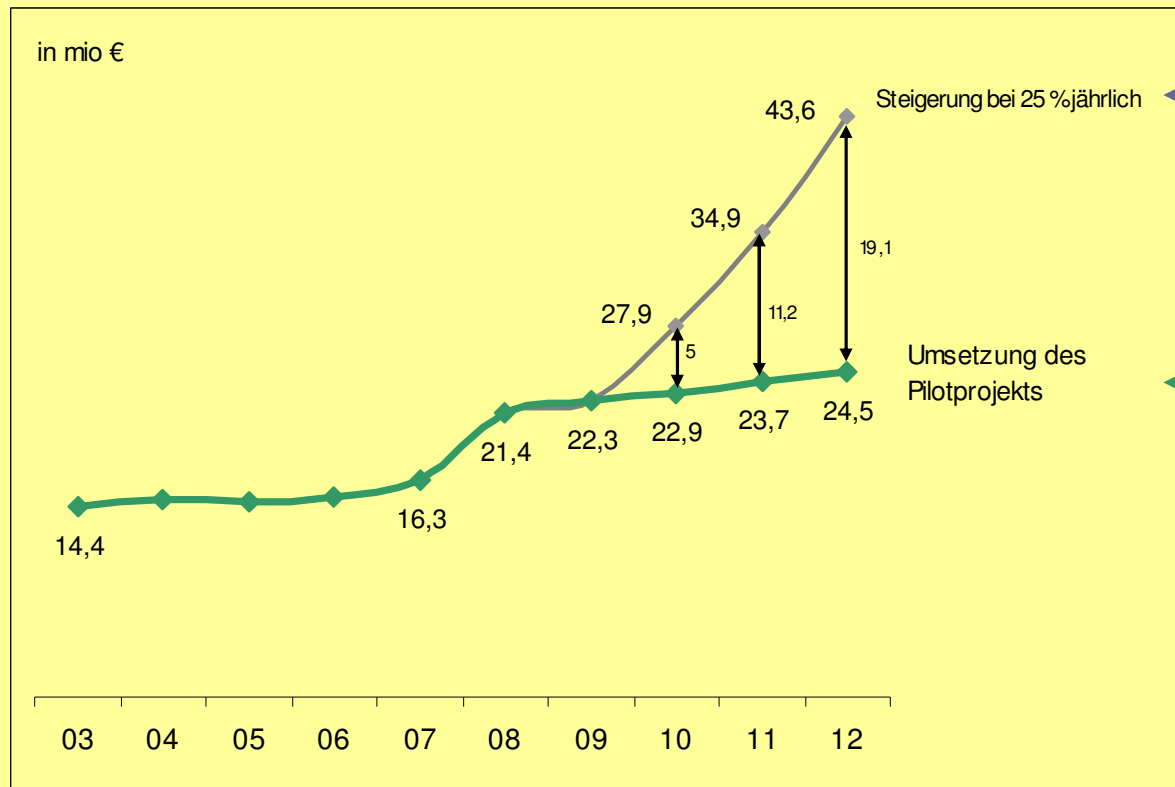
## **Die öffentliche Jugendwohlfahrt hat gem. § 1 Abs. 1 JWG und § 1 Abs.1 StJWG (Steiermärkisches Jugendwohlfahrtsgesetz 1991)**

- für die Betreuung der Mutter, der werdenden Mutter und ihrer Leibesfrucht, sowie von Säuglingen und deren Eltern vorzusorgen (Mutterschafts- und Säuglingsfürsorge) sowie
- die Entwicklung Minderjähriger durch Angebote von Hilfen zur Pflege und Erziehung zu fördern und durch Gewährung von Erziehungsmaßnahmen zu sichern (Jugendfürsorge).

Über eine Maßnahme (es muss immer die gelindeste, noch zum Ziel führende Maßnahme eingesetzt werden) entscheidet ein Team von sachverständigen Personen (JugendamtsleiterIn bzw. ein von ihm/ihr bestellte/r VertreterIn, 2 DiplomsozialarbeiterInnen und der/die jeweilige Amtspsychologe/in).

## 2. Bisheriges System

JWF- Budget Graz (Prognose ohne SRO & Umsetzung Pilotprojekt)



Annahme aufgrund Steigerungen 2007/2008

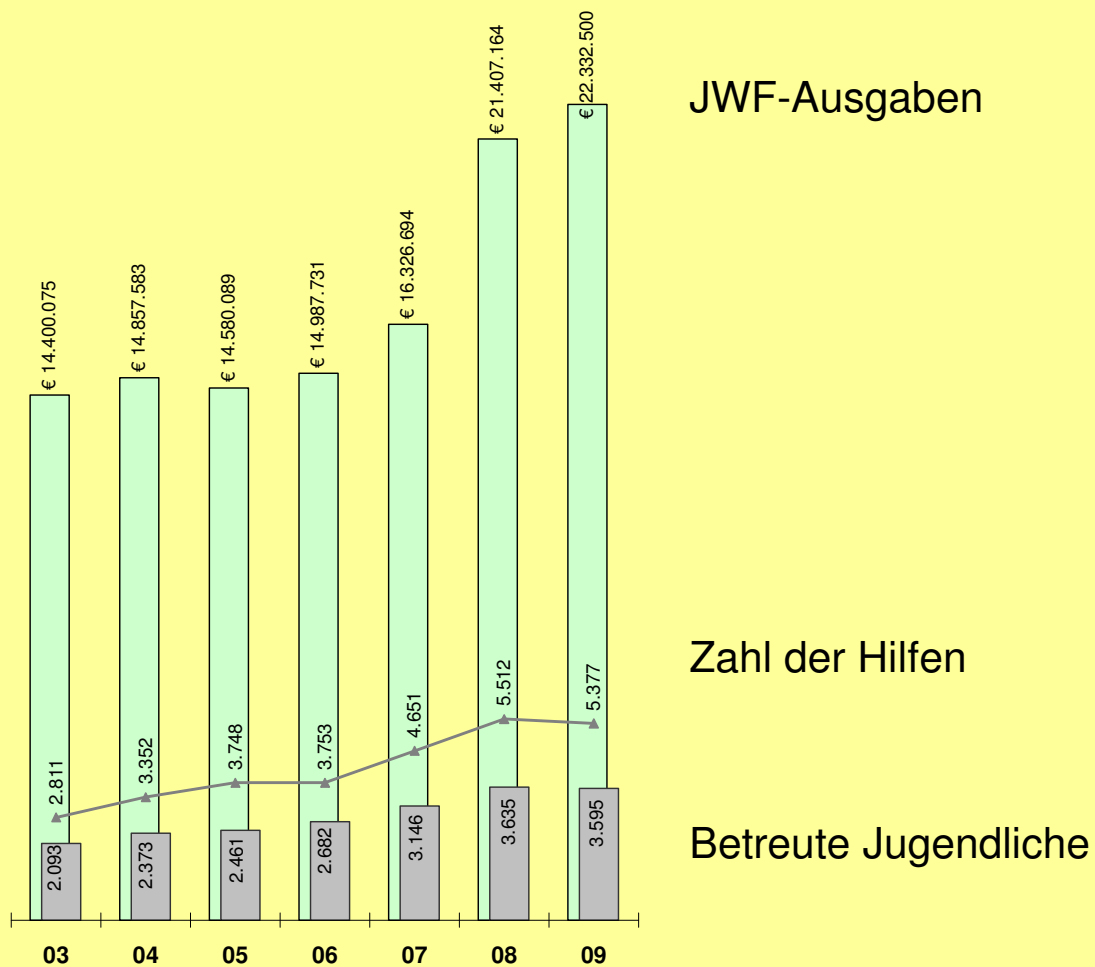
Basis bildet Rechnungsabschluss 2008 mit jährlicher Valorisierung für die Jahre 2010, 2011, 2012.

## 2. Bisheriges System

Anzahl der betreuten Minderjährigen



### Verhältnis JWF-Ausgaben - Zahl der Hilfen - Betreuzenzahl



## 2. Bisheriges System

### Ökonomische Gründe für Defizitsteigerung



Ökonomische Gründe für die Steigerung des JWF- Budgetdefizits\*:

- die **Zahl der Anspruchsberechtigten** steigt
- die **Zahl der abgerechneten Maßnahmen** steigt
- die **abrechenbaren Kosten pro Maßnahme** („Preise der Dienstleistungen“) steigen

**Vermutung:**

**Steigerungen der JWF- Ausgaben sind systemimmanent!**

\*  
Quelle: Stellungnahme zum Pilotprojekt gem. § 6 der GO für den Stadtrechnungshof,  
Dr. Günter Riegler, S.7., Februar 2010

## 2. Bisheriges System

### Leistungskatalog



### DVO umfasst 23 Hilfen (11 stationäre und 12 mobile Hilfen)

- Vorhandenes Angebot an Hilfen bestimmt, welche Maßnahme der Hilfesuchende erhält.
- Öffentliche Hand finanziert das, was eigentlich verhindert werden soll; die Entstehung von Fällen und Verlängerung von Fallverläufen.
- Es gibt keine Steuerungsmöglichkeiten bzgl. Fallmenge und Falldauer.
- JWF Budget fließt vor allem in die Bearbeitung bestehender Fälle. Prävention und frühzeitige Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen können nicht berücksichtigt werden.

### 3. Einführung des Pilotprojektes



- Gemeinsame Fach- und Finanzverantwortung von öffentlichem & freien JWF- Trägern
- Fixe Festlegung des budgetären Rahmens (u.a. durch Finanzierung von Dienstposten) = **Trägerbudgetierung**
- flexibler finanzieller Mitteleinsatz
- auf Fallbeendigung zielende Praxis
- Entkoppelung der Zuschüsse des Landes Stmk. von der bisherigen ausschließlich maßnahmenbezogenen Abrechnungslogik



### 3. Einführung des Pilotprojektes

Stellungnahme des Rechnungshofes zum Pilotprojekt



#### **Bilaterale Effektivitätsverbesserungen im Rahmen des Pilotprojektes\*:**

- **Kooperation mit übergeordneten Gebietskörperschaften** (Land Stmk.)

Entkoppelung der Zuschüsse des Landes Steiermark von der bisherigen ausschließlich maßnahmenbezogenen Abrechnungslogik.

- **Engere Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und freien JWF- Trägern**

\*  
Quelle: Stellungnahme zum Pilotprojekt gem. § 6 der GO für den Stadtrechnungshof,  
Dr. Günter Riegler, S.9, Februar 2010

# 4. Neues System

## Trägerbudgetierung



### Jugendwohlfahrtsbudget

= vier Sozialraumbudgets + Jugendamts-Budget

### Sozialraumbudgets

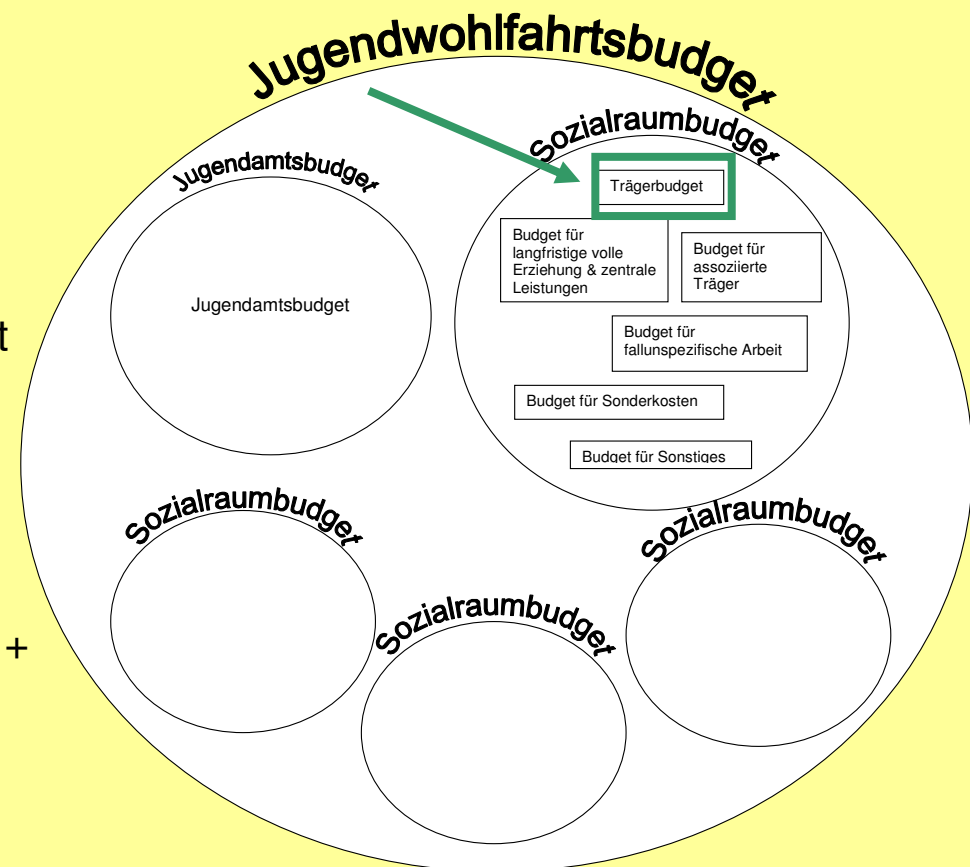
= **Trägerbudget** + Budget für assoziierte Träger + Budget für Sonderkosten + Budget für langfristige Volle Erziehung & zentrale Leistungen + Budget für Sonstiges

### Jugendamts-Budget

= Budget für soziale Dienste + Ausgleichfonds + Kostenübernahme Dritter + Budget für Sonstiges

### Trägerbudget

Dienstpostenfinanzierung & Overhead

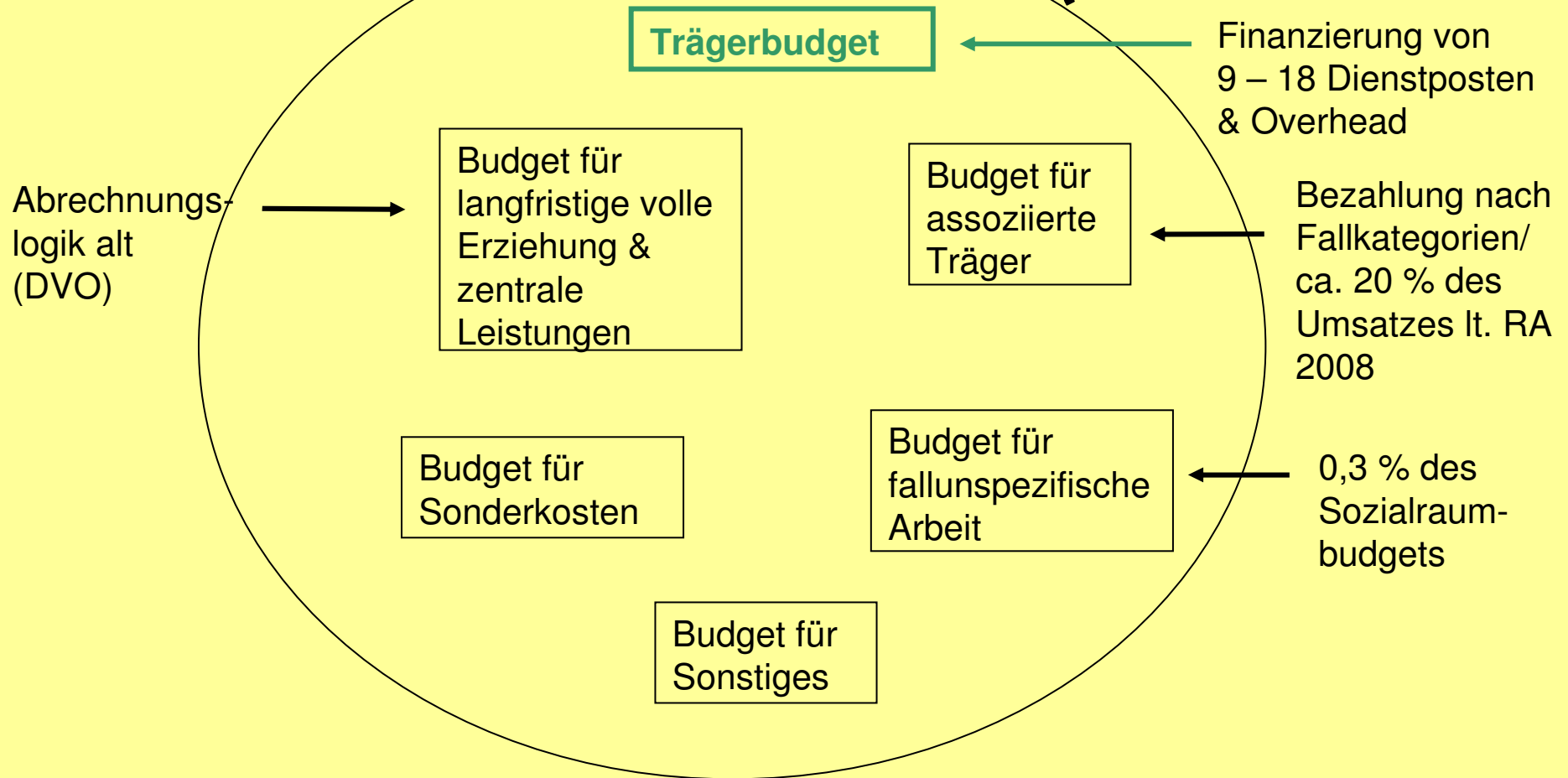


# 4. Neues System

## Trägerbudgetierung



# Sozialraumbudget

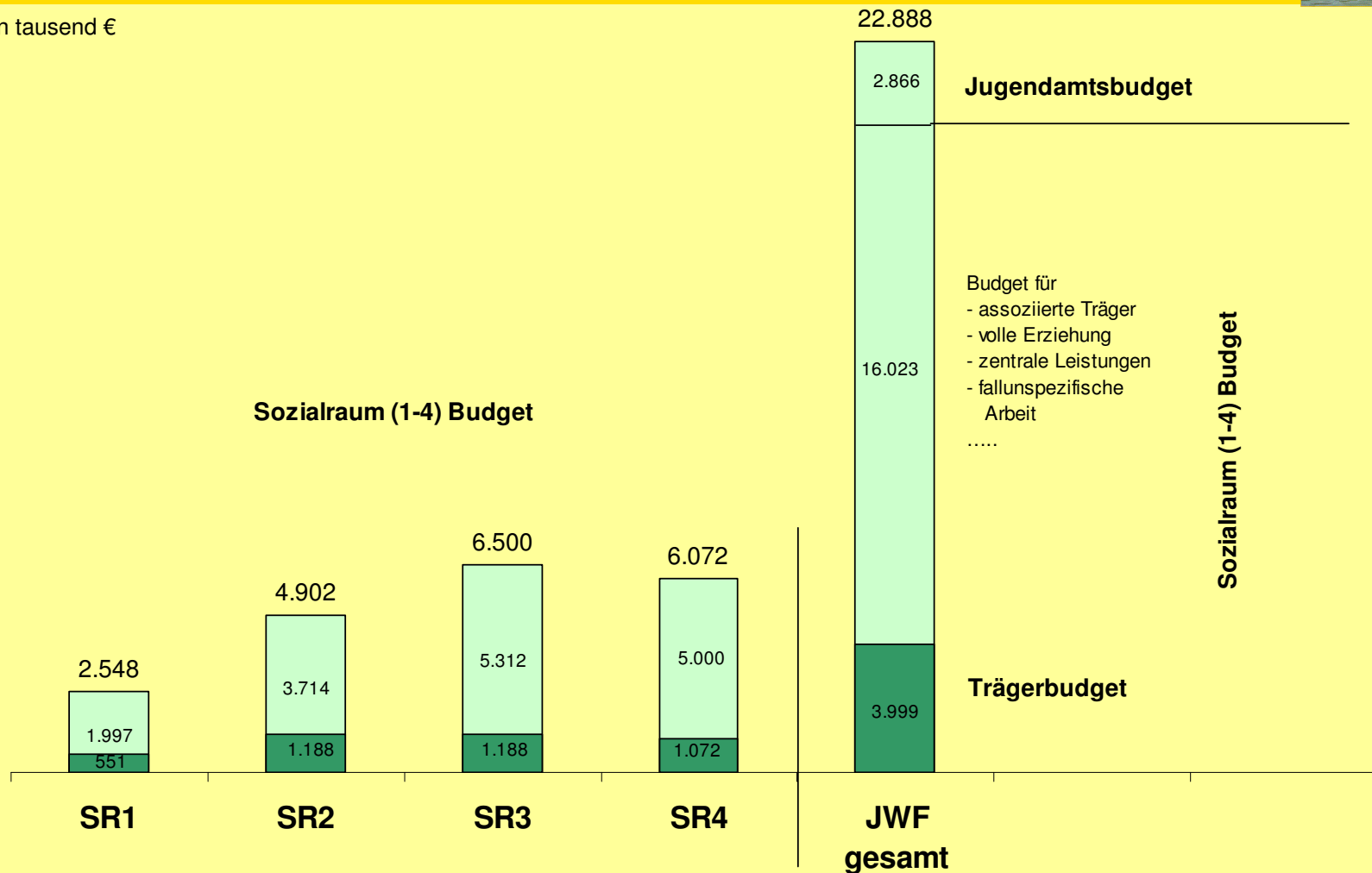


# 4. Neues System

## Höhe der Budgets

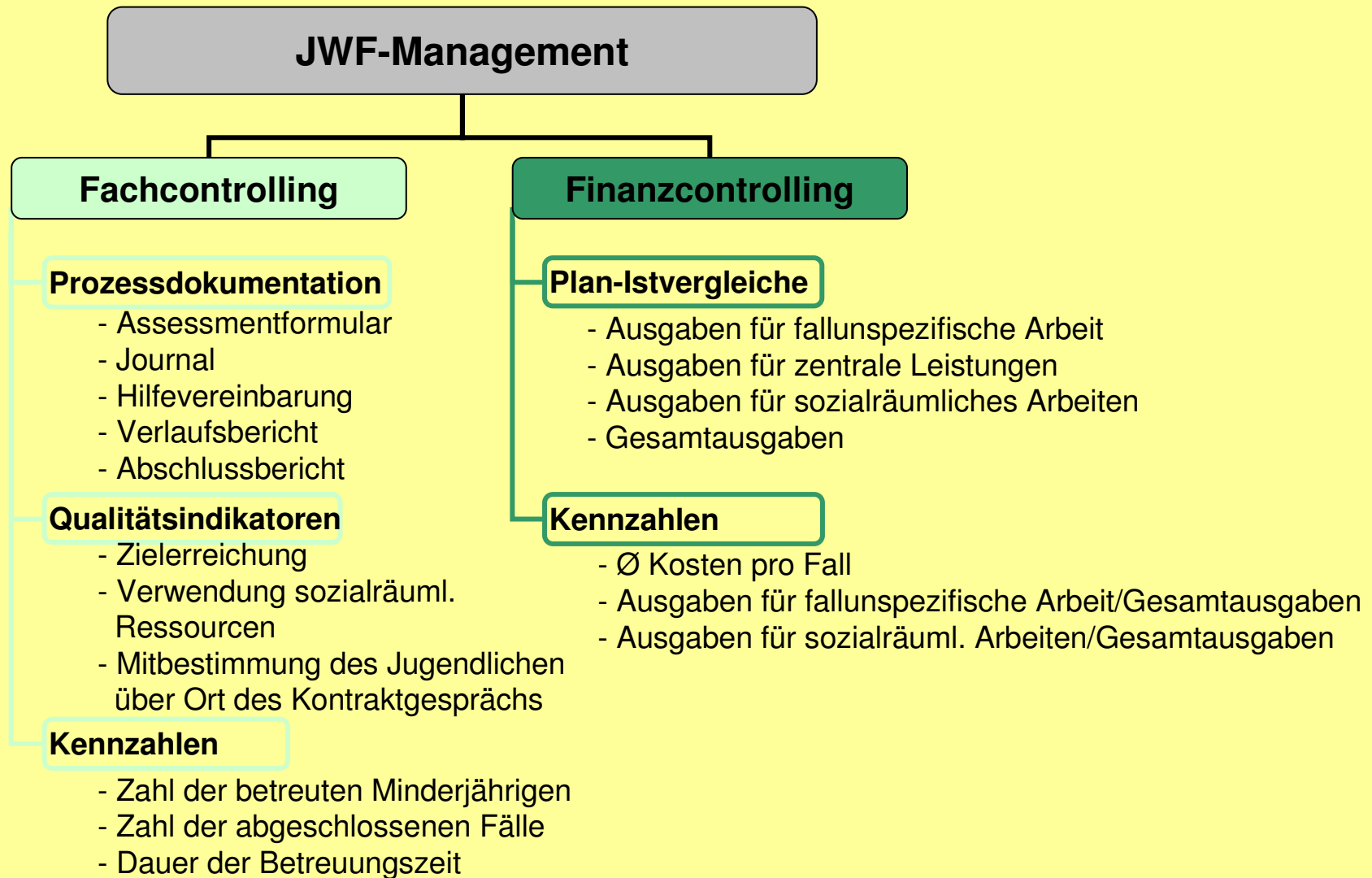


in tausend €

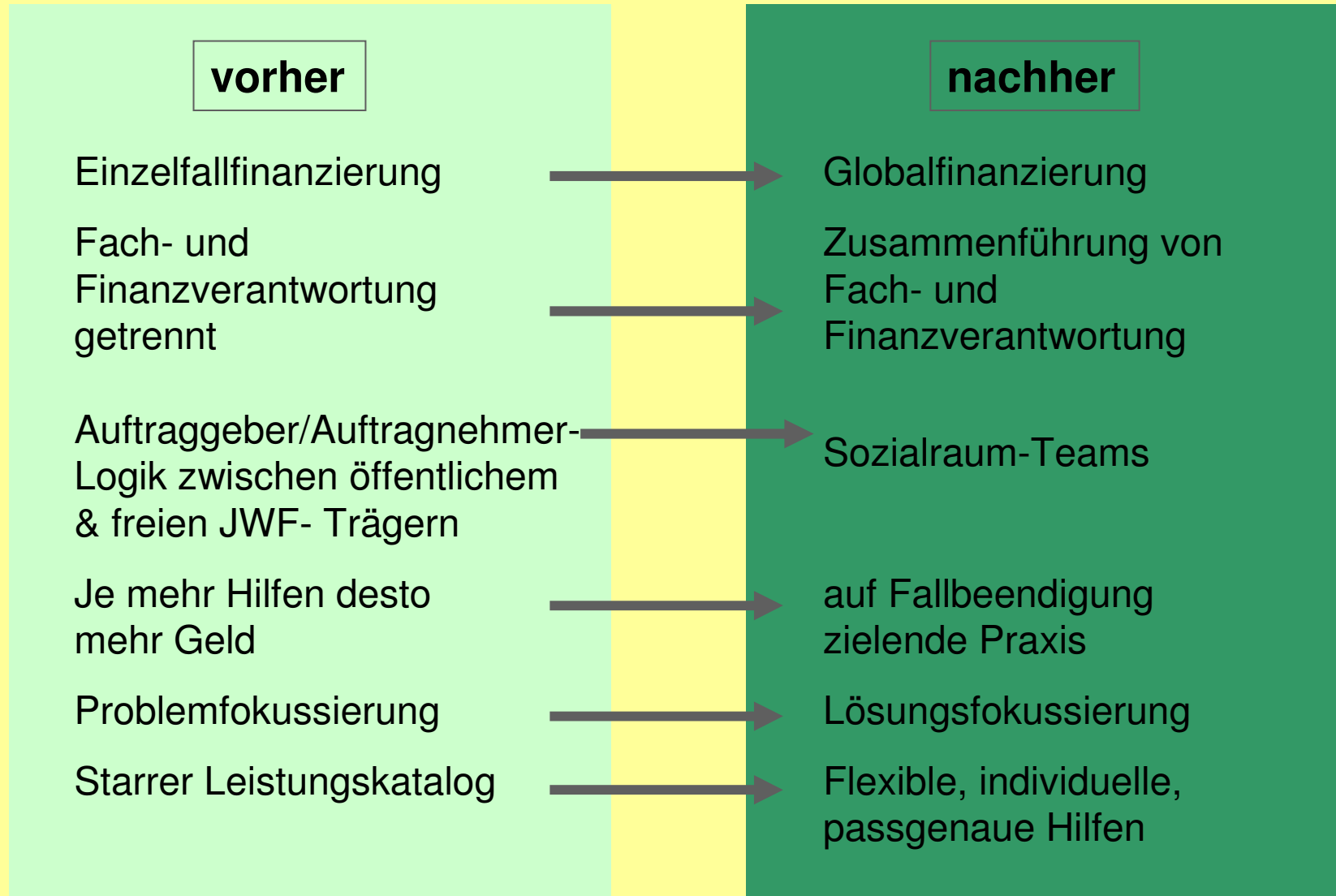


Das **Trägerbudget** ist der vertraglich vereinbarte Anreiz für die freien JWF-Träger, gemeinsam mit dem Jugendamt, das Sozialraumbudget einzuhalten!

# 4. Neues System Controlling



# 5. Gegenüberstellung



## 6. Erfolgsfaktoren & Stolpersteine



Nach 10- monatiger Projektlaufzeit zeigen sich erste Erfolgsfaktoren und Stolpersteine in Bezug auf:

- **Stadt / Land – Verträge**
- **Trägerauswahl**
- **MitarbeiterInnen**

## 6. Informationen



**Stadt Graz**  
**Amt für Jugend und Familie**  
**Kaiserfeldgasse 25**  
**8011 Graz**  
**Tel: +43 316 872 3199**

Für Informationen zum Projekt Sozialraumorientierung kontaktieren Sie:

Edith Sandner-Koller, Projektleitung, Tel: +43 316 872 3000, E-Mail: [edith.sandner-koller@stadt.graz.at](mailto:edith.sandner-koller@stadt.graz.at)

Für Informationen zu den Angeboten des Amtes für Jugend und Familie, Medienanfragen:

Mag.<sup>a</sup> Maria Radaschitz, Referat für Information & Kommunikation,  
Tel: +43 316 872 3122, E-Mail: [maria.radaschitz@stadt.graz.at](mailto:maria.radaschitz@stadt.graz.at)

Informationen zum Amt für Jugend und Familie:

[www.kinder.graz.at](http://www.kinder.graz.at)

[www.familie.graz.at](http://www.familie.graz.at)

[www.jugend.graz.at](http://www.jugend.graz.at)

[www.frauen.graz.at](http://www.frauen.graz.at)

[www.kinderbetreuung.graz.at](http://www.kinderbetreuung.graz.at)

Link Qualitätskatalog der Grazer JWF: [http://www.graz.at/cms/dokumente/10028006\\_739049/7b1b771d/Qualitaetskatalog.pdf](http://www.graz.at/cms/dokumente/10028006_739049/7b1b771d/Qualitaetskatalog.pdf)